

1. Allgemeine Produkteigenschaften

Hochfestes Polyestergera und ein Manchon aus hochwertiger EPDM-Gummimischung oder Polyurethan bilden das Rohmaterial für rundgewebte Feuerwehrschräuche. Diese Schräuche zeichnen sich durch hohe Druckfestigkeit, extreme UV- und Ozonbeständigkeit, völlige Verrottungsresistenz sowie ein neutrales Verhalten gegenüber vielen Chemikalien aus. Der Wartungs- und Pflegeaufwand ist gering, bei gleichzeitig nahezu unbegrenzter Lebensdauer.

Weitere Vorteile sind eine gute Flexibilität, ein geringes Gewicht, minimaler Raumbedarf und eine kaum messbare Dehnung – selbst bei starker Beanspruchung.

2. Material und Aufbau

Das Gewebe wird aus gezwirntem, hochfestem Polyestergera auf Rundwebstühlen gefertigt, meist in Körperbindung, um eine hohe Abriebbeständigkeit zu erzielen. Das Gewebe allein fungiert als Druckträger.

Die Innenauskleidung – ein Manchon aus hochwertigem EPDM-Gummi oder Polyurethan – wird in einem Spezialvulkanisierungsverfahren eingearbeitet und sorgt für die Dichtheit des Schrlauches. Die Schrläuche sind für eine Dauerbelastung bis +80 °C geeignet. Eine optional aufgebrachte Polyurethan-Außenbeschichtung erhöht zusätzlich die Abriebfestigkeit und Lebensdauer.

3. Behandlungs- und Pflegehinweise

- Schrläuche ohne Knick und Drall verlegen.
- Nicht auf dem Boden schleifen oder über scharfe Kanten ziehen.
- Mit Wasser gefüllte, aber drucklose Schrläuche nicht ziehen.
- Kontakt mit Glasscherben, Trümmerschutt oder Brandglut vermeiden.
- Verschmutzungen durch ätzende oder klebrige Stoffe verhindern.
- Auf Leitern verlegte oder frei hängende Schrläuche mit Haltern sichern.
- Fahrbahnen rechtwinklig überqueren, Schlauchbrücken verwenden.
- Überfahren von leeren oder gefüllten Schrläuchen vermeiden.
- Bei Frost Wasserfluss nicht unterbrechen, gefrorene Schrläuche nie knicken.
- Schlauchkupplungen keinesfalls werfen, vor Verschmutzung schützen.
- Schrläuche im Fahrzeug so lagern, dass Scheuerung verhindert wird.
- Feuerwehrschräuche sind für Wasser bis +80 °C geeignet.

4. Reinigung, Trocknung und Lagerung

Nach Gebrauch mit Wasser und weicher Bürste oder geeigneten Waschgeräten reinigen. Stark verschmutzte Schrläuche können vorab eingeweicht werden – niemals trocken bürsten.

Spezielle Reinigungsmittel sind in der Regel nicht erforderlich; Wasser bis maximal 30 °C ist ausreichend. Alternativ können alle handelsüblichen Waschmittel für den Textilbereich auch für Feuerwehrschräuche verwendet werden, jedoch nur in stark verdünnter Form. Nach dem Einsatz von Reinigungsmitteln ist der Schlauch gründlich mit klarem Wasser zu spülen. Waschmittel mit bleichenden oder oxidierenden Zusätzen dürfen nicht verwendet werden, da sie das Schlauchmaterial schädigen können.

Anschließend ist der Schlauch unter Betriebsdruck zu setzen, einer Sichtkontrolle zu unterziehen und eventuelle Beschädigungen zu kennzeichnen. Unverzögerlich nach der Reinigung muss eine vollständige Trocknung erfolgen. Schrläuche dürfen nur im völlig getrockneten Zustand gelagert werden.

Das Schlauchlager muss trocken, gut belüftet, frostfrei und vor direkter Sonneneinstrahlung geschützt sein.

5. Technische Information: Verhalten bei wiederholtem Einsatz

Moderne Schlauchtypen – z. B. der Typ Intrax – verfügen über eine erhöhte Materialdichte sowie einen strukturierten Wandaufbau. Diese Eigenschaften führen zu einem leicht veränderten Rückformverhalten nach mehrfacher Verwendung.

Im Gegensatz zu herkömmlichen Standardschräuchen behalten moderne Schräuche nach mehreren Einsätzen eine gewisse Formstabilität. Dies ist auf die erhöhte Materialdichte und elastische Dehnung der Gummiseele im Betrieb zurückzuführen. Eine vollständige Rückformung in den besonders kompakten Ursprungszustand erfolgt in der Regel nur durch den kombinierten Einfluss von Temperatur und mechanischem Druck (z. B. durch Lagerung oder maschinelles Wickeln).

Hinweis: Die beschriebenen Materialeigenschaften haben keinen Einfluss auf Sicherheit, Druckbeständigkeit oder Einsatzfähigkeit des Schlauchs. Die volle Funktionstüchtigkeit bleibt uneingeschränkt erhalten.